Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

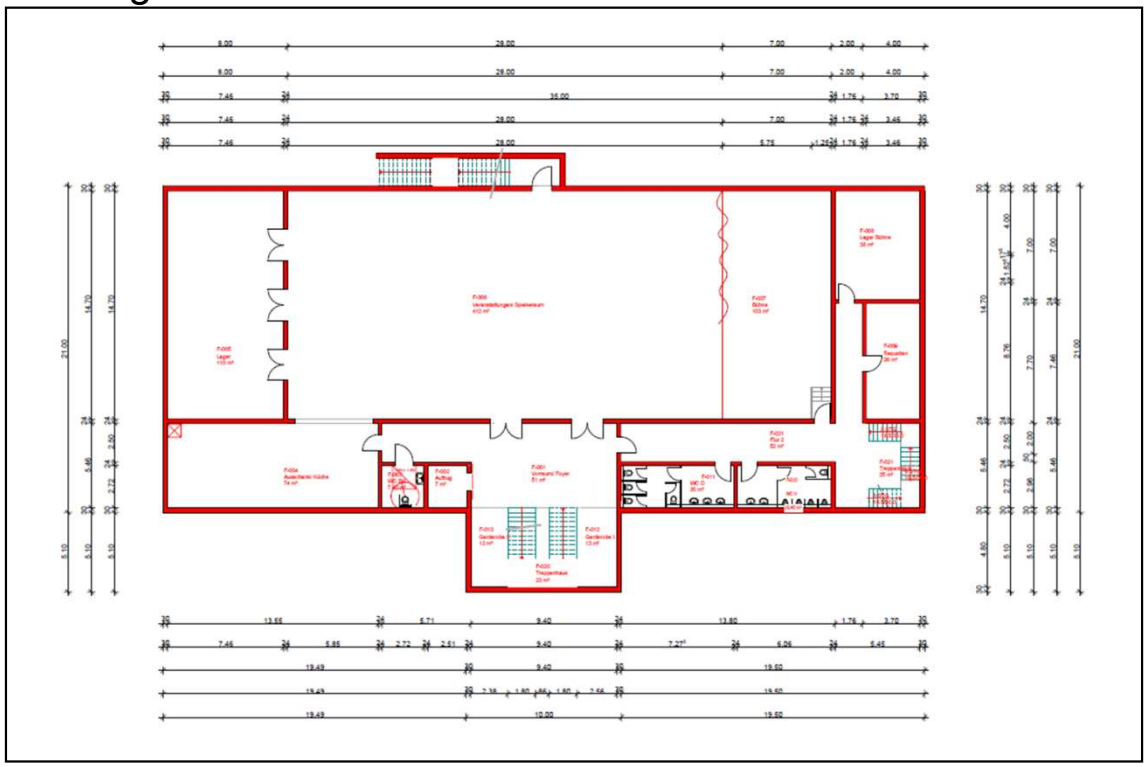
www.CDU-Fischenich.de

Stand der Baumaßnahme Ausbau und Sanierung der Martinusschule

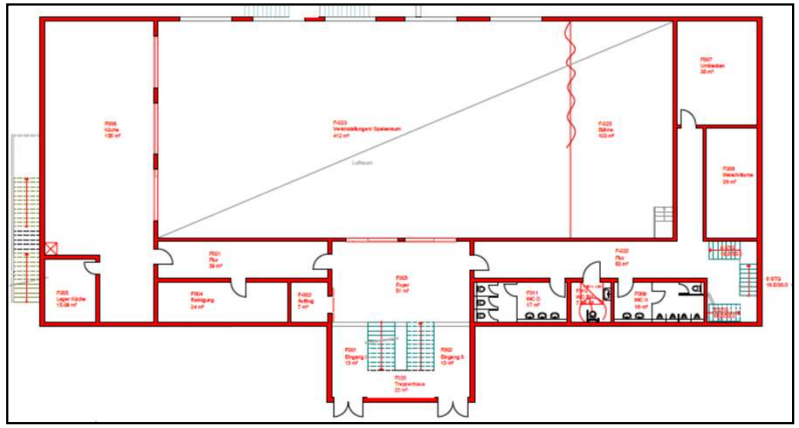
CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

Übersichtsplan

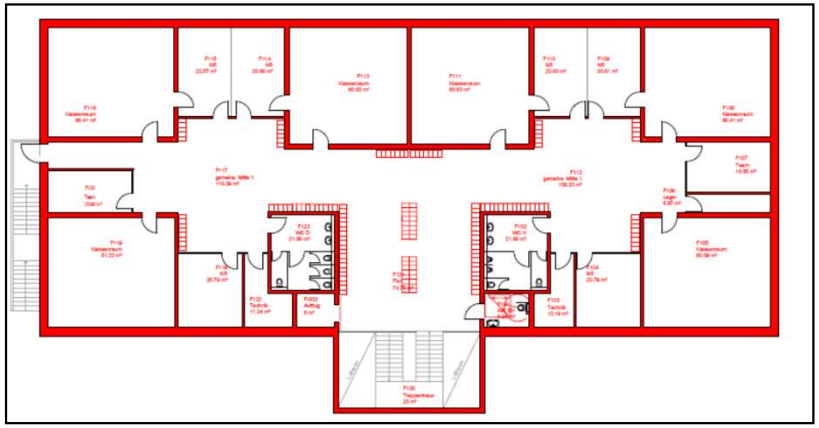
Untergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss



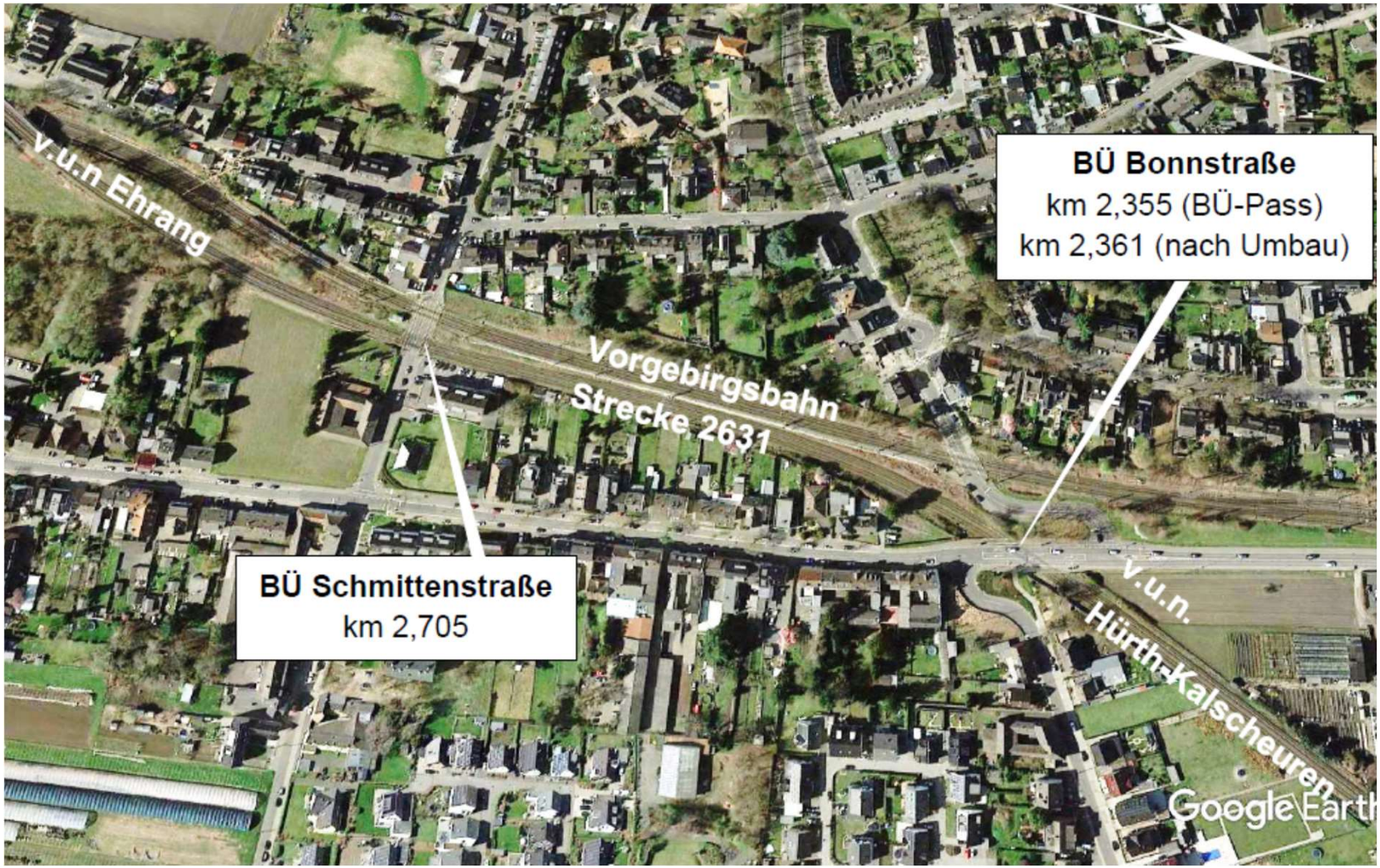
Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

www.CDU-Fischenich.de

Erneuerung Bahnübergänge Bonnstraße und Schmittenstraße

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

Erneuerung Bahnübergang Bonnstraße
Strecke 2631 - km 2,355 (BÜ-Pass) / km 2,361 (nach Umbau)



Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

www.CDU-Fischenich.de

Erneuerung Bahnübergänge Bonnstraße und Schmittenstraße

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

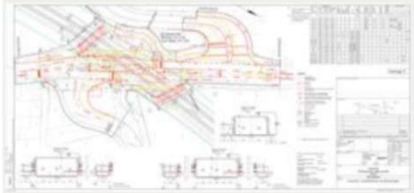
Veröffentlichung

CDU-Fischenich

vom 11.03.2023

(Facebook)

Die Deutsche Bahn legt die Planungen für den Bahnübergang Bonnstraße/Marktweg vor



„Die geplante Baumaßnahme am Bahnübergang Bonnstraße wird während der Bauphase zu erheblichen Behinderungen des Bahn-, aber insbesondere auch des Straßenverkehrs führen. Durch die Aufweitung der Einmündung in den Marktweg wird es danach aber auch für LKW mit einer Länge von mehr als 10 Metern möglich sein, nach links in den Marktweg abzubiegen. Dadurch wird verhindert, dass große Laster entweder falsch abbiegen oder versuchen den Marktweg über die Meschenicher Straße und das Neubaugebiet zu erreichen. Wir begrüßen deshalb die jetzt von der Bahn für diesen Übergang vorgelegte Planung", stellt CDU Ratsherr Rüdiger Winkler zu der geplanten Maßnahme fest.

Die aktuell an diesem Bahnübergang verwendete Anlagentechnik aus dem Jahr 1989 ist überholt und darf technisch auch nicht mehr umgebaut werden, so dass eine Gesamterneuerung zwingend notwendig ist. Die bestehenden Fahrbeziehungen, bzw. Fahrmöglichkeiten für den Kfz-Verkehr werden auch in Zukunft beibehalten. Um den Fahrzeugen mit einer Länge größer 10m aus der Richtung Hermülheim kommend das Abbiegen in den Marktweg zu ermöglichen, muss allerdings die Einmündung zur Marktweg aufgeweitet werden. Dazu ist eine Verbreiterung des Bahnübergangs selbst und auch der Abbiegespuren in Richtung Süden notwendig. Zur Einhaltung der Räumstrecke des Bahnübergangs ist zudem die Einmündung Gennerstraße vom Übergang weg zu verlegen und aufzuweiten. Um die langen Schließzeiten für den Übergang durch die Fuß-/Radwege zu verringern, werden diese Überwege beidseits des Bahnübergangs neu gestaltet. Die Anordnung der neuen Überwege erfolgt senkrecht zu den Gleisen, so dass sich die Querungsstrecke deutlich verringert. Unmittelbar vor den Fuß-/Radwegschranken werden taktile Elemente für Sehbehinderte, bzw. Blinde errichtet.

Nach den Veröffentlichungen der Bahn soll die Erneuerung des Bahnübergangs Schmittenstraße zeitgleich erfolgen. Da es sich um ein separates, noch nicht eingeleitetes Planfeststellungsverfahren handelt, liegen dazu noch keine Planungen vor. „Eine Sanierung auch dieses Bahnübergangs ist aufgrund der hohen Bodenwellen dringend notwendig. Die Niveauunterschiede sind sogar so hoch, dass die Hürther Stadtbusse diesen Bahnübergang zurzeit gar nicht nutzen könnten, wenn man deren Linienführung ändern wollte", weiß Ortsvorsteher Dennis Mehren. „Eine zeitgleiche Bauausführung darf es jedoch nicht geben, da dann der überwiegende Teil von Fischenich von Brühl aus kommend zeitweise nicht mehr erreichbar wäre", gibt der Fischenicher Ratsvertreter Dirk Schüller zu bedenken. Bei der Vorstellung der Planungen der Bahn im nächsten Planungsausschuss wird deshalb auch dieses Thema zur Sprache kommen.

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

Erneuerung Bahnübergänge Bonnstraße und Schmittenstraße

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

Der Bürgermeister

STADT Hürth

Stadtverwaltung Hürth – 50351 Hürth	Rathaus, Friedrich-Ebert-Straße 40, 50354 Hürth
	Telefon: 0 22 33 / 53-0 Telefax: 0 22 33 / 53-185 Internet: www.huerth.de
Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Köln Frau Dr. Hildegard Falter Werkstraße 102 50733 Köln	Dienststelle: Amt für Planung, Vermessung und Umwe Auskunft: Herr Kraut Zimmer: 418 Durchwahl: ☎ 0 22 33 / 53-447 E-Mail: akraut@huerth.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Datum
21.02.2023, 64112-641pa/044-2022#056	60_02 (DB)	30. März 2023

Betreff: Planfeststellung für das Vorhaben Erneuerung der Bahnübergangssicherung Bonnstraße in Hürth-Fischenich, Bahn-km 2,355 der Strecke 2631 Kalscheuren – Ehrang in Hürth
Hier: Stellungnahme der Stadt Hürth

Sehr geehrte Frau Dr. Falter,

mit Ihrem Schreiben vom 21.02.2023 haben Sie die Stadt Hürth um Stellungnahme zum im Betreff genannten Planfeststellungsverfahren gebeten. Dieser Bitte möchte ich mit diesem Schreiben gerne nachkommen.

Die Stadt Hürth begrüßt ausdrücklich die Absicht zur Umgestaltung des Bahnübergangs (BÜ) sowie der angrenzenden Knotenpunkte, sodass die bestehenden Abbiegeverbote für Fahrzeuge mit mehr als 10 m Gesamtlänge zukünftig entfallen können.

Bezüglich einzelner Punkte bestehen jedoch Bedenken, bzw. Anpassungsbedarf. Diese werden im Folgenden aufgeführt und kurz erläutert. Zum besseren Verständnis wurden die einzelnen Punkte im Schleppkurvenplan (Unterlage 7.3) gekennzeichnet. Dieser ist dem Schreiben als Anlage 1 beigelegt.

Grundsätzliche Anmerkungen zu den Unterlagen

Anders als im Erläuterungsbericht (Unterlage 1.1) unter Punkt 4.2 geschrieben, wird die Bahnstrecke am BÜ nur auf der Westseite von einem gemeinsamen Geh- und Radweg gekreuzt, wobei der Radverkehr in beide Richtungen stattfindet. Diese Strecke ist Teil des Radroutennetz NRW. Auf der Ostseite des BÜ quert lediglich ein Fußweg die Bahnstrecke. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Breitenangabe von 1,90 bis 2,20 m „vor" dem BÜ lediglich auf die östliche, schmalere Fußverkehrsquerung bezieht.

STADT Hürth

Weiterhin wird davon gesprochen, dass sich der BÜ in der Ortslage in Hürth-Fischenich befindet. Dies ist insoweit zu ergänzen, als dass sich der BÜ darüber hinaus innerhalb der festgesetzten Ortsdurchfahrt befindet.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich des BÜ beträgt 30 km/h und nicht wie angegeben 50 km/h.

Der Markierungs- und Beschilderungsplan liegt nur nachrichtlich bei, weshalb auf eine Kommentierung im Rahmen an dieser Stelle verzichtet wird. Eine Stellungnahme erfolgt zu gegebener Zeit im Zuge der Anordnung durch die Ordnungsbehörde.

In der Unterlage 7.7 (Verkehrszählung) ist auf Seite 29 ein nicht zu diesem BÜ gehöriges Diagramm dargestellt. Aus diesem Grund passen die angegebenen Werte nicht zur oberhalb abgebildeten Tabelle.

Die Planfeststellungsgrenze umfasst nicht alle Bereiche, die im Zuge der Erneuerung angepasst werden sollen. Insbesondere die Anpassungsbereiche an den Bestand sind vollständig in den Planfeststellungsbereich aufzunehmen. Die Planfeststellungsgrenze taucht nicht in allen Plänen gleichermaßen auf und ist entsprechend zu ergänzen.

In den vorliegenden Unterlagen findet sich keine Angabe zu den Schließzeiten. Lediglich die Hinweise auf die geänderte Fuß- und Radwegübergänge zur Vermeidung von langen Schließzeiten sowie auf eine Annäherungszeit von maximal 240 s, lassen einen Rückschluss auf die Schließzeiten zu. Diese Stellungnahme gilt somit unter der Annahme, dass sich die Schließzeiten gegenüber dem Bestand nicht verschlechtern. Längere Schließzeiten, als aktuell im Bestand vorhanden, werden von der Stadt Hürth abgelehnt. Ziel sollte eine Optimierung der Schließzeiten sein.

Kfz-Verkehr

Einmündung Marktweg (K 15)

Wie eingangs bereits erwähnt wird die grundsätzliche Planung seitens der Stadt Hürth begrüßt. Da sich die Schleppkurven im Bereich der S-Kurve im Marktweg (K15) jedoch immer noch deutlich überlappen, wird die Überprüfung einer größeren Aufweitung des S-Kurvenbereichs angeregt.

Bei den Signalen S4, S14 sowie S3 im Streuwinkelplan (Unterlage 7.4) erschließt sich nicht, für wen die Signale gedacht sind. Sofern die Signale für den Kfz-Verkehr aus dem Marktweg vorgesehen sind, ist eine Anpassung der Ausrichtung vorzunehmen.

Einmündung Gennerstraße (K 15)

Der Wegfall des Vorsignals in der Bonnstraße nördlich der Einmündung zur Gennerstraße wird kritisch gesehen. Durch den Wegfall des Vorsignals verschiebt sich die Haltelinie auf der Bonnstraße direkt vor den BÜ. Bei geschlossener Schrankenanlage ist davon auszugehen, dass Fahrzeuge aus der Gennerstraße nicht mehr auf die Bonnstraße ausfahren können. In der Gennerstraße stehen 75 m Rückstaustrecke von der Einmündung in die Bonnstraße bis zum weiter westlich vorhandenen BÜ der HGK zur Verfügung. Die zugrunde gelegten Verkehrszählungen wurden während der

STADT Hürth

Corona-Pandemie durchgeführt. Damit kann keine verlässliche Aussage über die Verkehrsstärke erfolgen. Es ist sicherzustellen, dass eine Schrankenschließung am BÜ Bonnstraße den BÜ der HGK durch Kfz-Rückstau nicht beeinträchtigt. Der BÜ ist bei der Erneuerung technisch so auszustatten, dass ein Vorsignal einfach wieder nachgerüstet werden kann, sollte es zu Problemen mit zu großen Rückstaulängen kommen.

Rad- und Fußverkehr

Eine taktile Führung zur Herstellung der Barrierefreiheit ist im gesamten Umbaubereich gemäß der DIN 18040-3 bzw. 32984 vorzusehen, insbesondere an den Querungsstellen, und nicht nur im Bereich des BÜ.

Durch die Aufweitung des Einmündungsbereichs Marktweg wird die Fußverkehrsquerung durch Absperrelemente weiter in Richtung Osten, vom Kreuzungsbereich weggeschoben, um die Querungsstrecke möglichst kurz zu halten. Dies führt zu der Gefahr, dass der hier querende Fußverkehr von abbiegenden Fahrzeugen, insbesondere von aus Süden kommenden Lkw, nicht oder nur zu spät wahrgenommen wird. Aus Verkehrssicherheitsgründen ist bei einer abgesetzten Querungsstelle in jedem Fall eine Querungshilfe vorzusehen.

Bei der bereits angeregten Überprüfung einer größeren Aufweitung des Einmündungsbereichs Marktweg ist daher ebenfalls die Einrichtung einer Querungshilfe im unmittelbaren Einmündungsbereich (analog zur Gennerstraße) zu prüfen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass sich die Absperrelemente im südlichen Bereich der Einmündung Bonnstraße / Marktweg vor zwei privaten Zufahrten befinden, wodurch eine Benutzung dieser Zufahrten nicht mehr möglich ist.

Auf der Westseite sieht die Planung im Süden einen Anschluss an den Bestand des getrennten Geh- und Radweg in der Bonnstraße vor. Da die Bestandsbreiten für einen Gehweg mit nebenliegendem, getrennten Zweirichtungsradweg nicht ausreichend sind, soll im Ausbaubereich die gesamte Nebenanlage als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgebaut werden. Die Stadt Hürth stellt derzeit Überlegungen an, die Nebenanlage entlang der gesamten Bonnstraße südlich des BÜ vollständig als gemeinsamen Geh- und Radweg umzubauen.

Im BÜ soll die gemeinsame (westlich) Geh- und Radwegquerung in Anlehnung an die ERA 4 m betragen. Die unmittelbar angrenzenden Breiten der Nebenanlage betragen 3,60 m, bzw. 5,00 m. Es ist nicht ersichtlich, weshalb eine Einengung auf 3,00 m (lt. Erläuterungsbericht sogar nur 2,50 m) im unmittelbaren Bereich des BÜ vorgenommen werden soll. Nach Öffnen der Schrankenanlage wird es sogar vermehrt zu Begegnungsverkehr und Pulkverkehr im BÜ-Bereich kommen.

Seitens der Stadt Hürth bestehen Überlegungen den vorhandenen, gemeinsamen Geh- und Radweg entlang der Bonnstraße nördlich der Einmündung zur Gennerstraße auf 4,00 m zu verbreitern. Aus diesem Grund sowie den bereits geschilderten Überlegungen zum südlichen Bereich sollte für das Zwischenstück zwischen dem BÜ und der Einmündung zur Gennerstraße (Grünfläche) ebenfalls eine gemeinsame Geh- und Radwegführung vorgesehen werden. Andernfalls sind gemäß ERA und RASt ein 3,00 m breiter einseitiger Zweirichtungsradweg (Abschnitt gehört zum Radwegenetz NRW) sowie ein 2,50 m breiter Gehweg vorzusehen.

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

Weiterhin ist das nördliche Ende der Querungsstelle an der Einmündung der Gennerstraße zur überarbeiten. Hier trifft eine 4 m breite Fahrbahnquerung senkrecht auf einen 2 m schmalen Geh- und Radweg, um im Anschluss in Richtung Norden wieder auf 3 m (zukünftig 4,00 m) aufgeweitet zu werden. Insbesondere für den Radverkehr ergibt sich hierdurch aufgrund des Zweirichtungsradverkehrs eine unnötige Gefahrenstelle. Um dies zu vermeiden wird im Bereich nördlich der Querung eine Aufweitung des gemeinsamen Geh- & Radwegs durch die Wahl ausreichend großer Radien gefordert.

Die Querungshilfe in der Bonnstraße ist auf 2,50 m zu verbreitern, um auch Personen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl geschobenen Personen eine sichere Querung zu ermöglichen.

Bauablauf

Aufgrund der starken Verkehrsbelastung der gesamten Kreuzung ist eine Vollsperrung des BÜ auf einige wenige Tage zu beschränken. Weiterhin ist eine gleichzeitige Sperrung der beiden BÜ Bonnstraße und Schmittenstraße auszuschließen.

Für die gesamte Bauzeit ist ein großräumiger Umleitungsverkehr rechtzeitig im Vorfeld mit den Straßenbaulastträgern und der Stadt Hürth abzustimmen. Insbesondere der Schwerverkehr aus und nach Norden zu und von den Betrieben im Marktweg ist hierbei zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist der Baustellenverkehr zwischen der Baustelleneinrichtung am BÜ Schmittenstraße und dem BÜ Bonnstraße über die Bonnstraße abzuwickeln und die Fronhofstraße vom Baustellenverkehr freizuhalten. Sollte die geplante zeitgleiche Erneuerung der beiden BÜ nicht möglich sein, so ist eine näher am BÜ Bonnstraße gelegene Baustelleneinrichtungsfläche zu prüfen.

Vor einer Rekultivierung der in Unterlage 7.8 als Baustelleneinrichtung gekennzeichneten Fläche, ist dies mit der Stadt Hürth im Hinblick auf dann ggf. aktuelle Planungen rechtzeitig abzustimmen.

Umwelt und Denkmalschutz

In der Unterlage 9.1 (Erläuterungsbericht) wird im Rahmen der Konfliktanalyse in Kapitel 5.9 der Denkmalschutz behandelt. Es wird beschrieben, dass das Wegekreuz während der Baumaßnahme geschützt werden muss.

Für andere empfindliche Bereiche wurden explizite Schutzmaßnahmen definiert und dargestellt. Für das Wegekreuz ist das nicht der Fall. Hierfür ist ebenfalls eine Schutzmaßnahme, ähnlich der Maßnahme 005_V Schutz der vorhandenen Vegetationsbestände zu entwickeln.

In der Unterlage 9.1 (Erläuterungsbericht) wird im Rahmen der Maßnahmenplanung in Kapitel 6.1, Tabelle 7 der Eingriffswert in Wertpunkten ermittelt. Für sechs Einzelbäume wird eine Gesamtfläche von 60 m² angenommen. Dies ist kaum nachzuvollziehen. Das würde eine Fläche des Kronentraufbereichs von 10 m² je Baum entsprechen, was sehrwenig für einen Baum mittlerer Ausprägung ist. Die Angabe zur Flächengröße in der Tabelle ist zu überprüfen.

Eigentum

Die Stadt Hürth ist nicht vom Grunderwerb oder vorrübergehender Flächeninanspruchnahme für die Maßnahme betroffen.

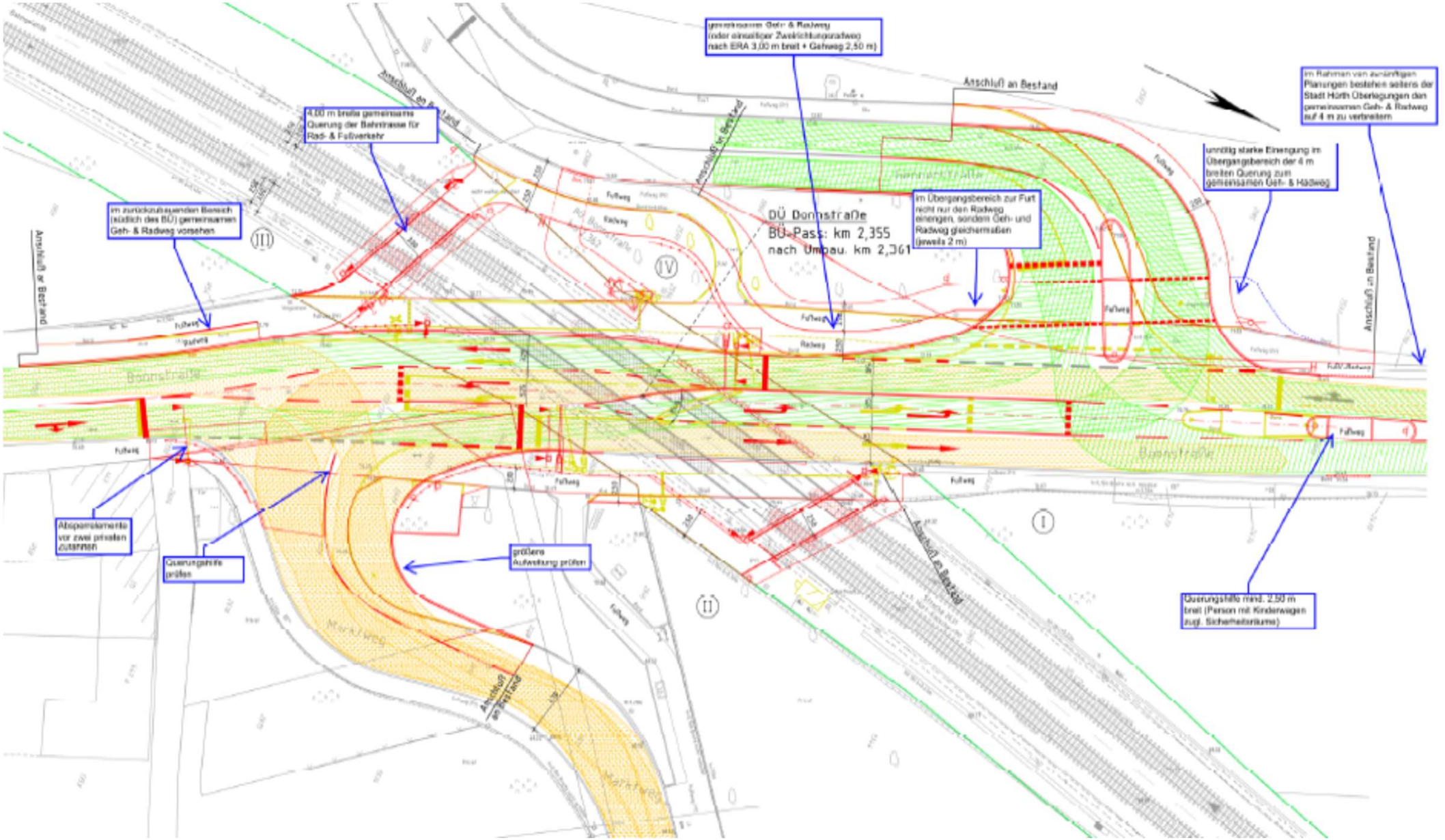
Die Stadtwerke Hürth werden eine zusätzliche, unabhängige Stellungnahme zu den Planunterlagen abgeben.

Mit freundlichem Gruß

Dirk Breuer
Bürgermeister

Erneuerung Bahnübergänge Bonnstraße und Schmittenstraße

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

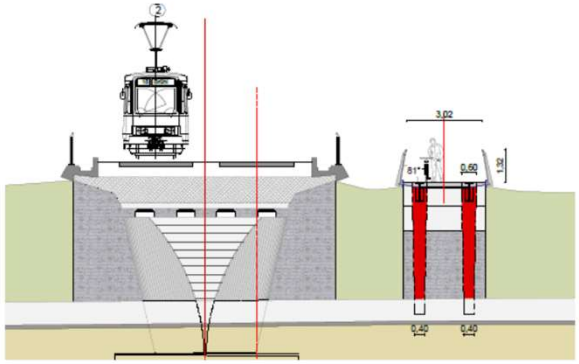


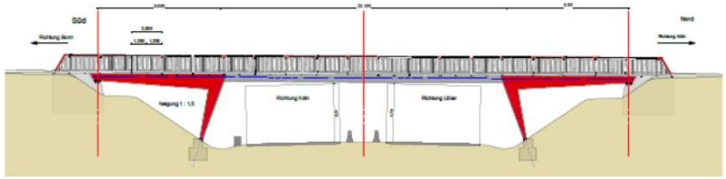
Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

www.CDU-Fischenich.de

Radwegeverbindung entlang Linie 18 nach Köln

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich





Brückenbauwerk B265n für Radwegeverbindung Linie 18	S	Vorzeitiger Baubeginn seitens Fördermittelgeber positiv beschieden; Freigabe des vorzeitigen Baubeginns durch Stadt steht aus; Z.Z. Erstellung von Statik und Leistungsverzeichnis; Aus-schreibung geplant 06/23, wenn die Freigabe des vorzeitigen Baubeginns durch Stadt erfolgt ist; Baubeginn geplant ab 10/23
Radwegeverbindung parallel Linie 18 (Bahnübergang L183 Bonnstr. bis Thielstr.)	S	S. Brückenbauwerk. Baubeginn Radweg von Stadtbahn Fischenich bis Ursulastraße/Stichweg Wegelinstraße wird vorgezogen; nach Abschluss Arbeiten an der Brücke wird der verbleibende Radweg in Kalscheuren und Hermülheim zeitnah fertiggestellt;
Radwegeverbindung par. Linie 18 (BÜ L183 Bonnstr. bis Thielstr.)	L	S. Brückenbauwerk. Geplant ist der Einbau von zwei Leerrohren ohne Installation von Leuchten am Radweg; die Leuchten können bei Bedarf später nachgerüstet werden.

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

Radwegeverbindung entlang Linie 18 in Richtung Brühl

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

www.CDU-Fischenich.de

Radwegeverbindung entlang Linie 18 in Richtung Brühl

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

Bonnstraße - Blickrichtung Nord

Strecke C2

Bonnstraße - Blickrichtung Nord

Strecke B3

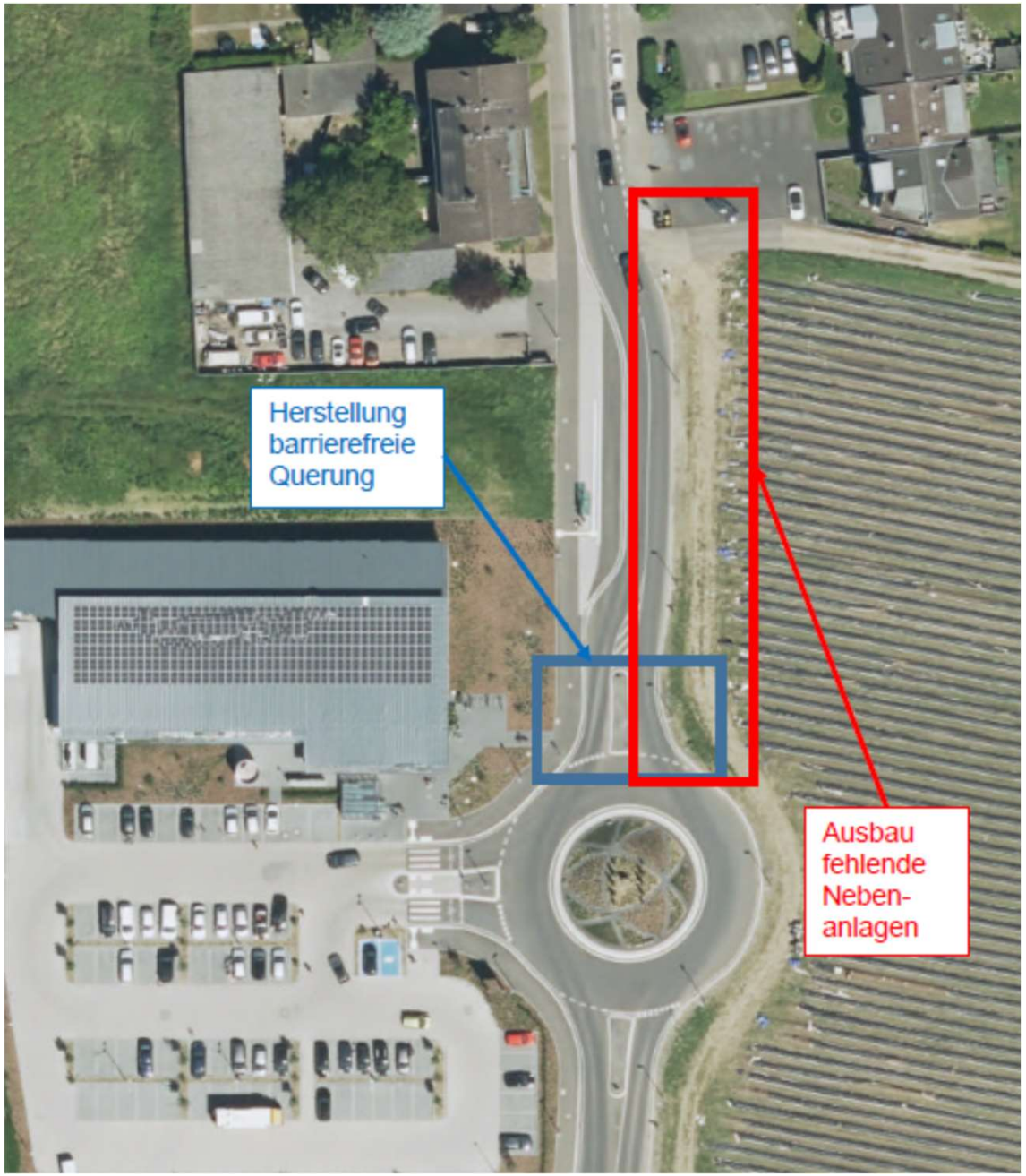
Bonnstraße - Blickrichtung Nord

Strecke A3

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

Straßenquerung am „ALDI-Kreisel“

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich



Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

CDU Hürth
Ortsverband Fischenich

Vollsperrung Am Schneeberg in Fischenich

Sanierung des Regenrückhaltebeckens

vom 05.06. - 01.09.2023

Im Ortsteil Fischenich strukturieren die Stadtwerke Hürth den Zulauf der Kanäle in das unterirdische Regenrückhaltebecken neu und sanieren zudem das Betriebsgebäude, die Wasserversorgung und die Außenanlage.

Das Sanierungsprojekt ist in mehrere Bauabschnitte unterteilt:

Im ersten Bauabschnitt, welcher im Frühjahr begonnen hat, wird sowohl die Wasserleitung als auch der Zulaufkanal zu dem Rückhaltebecken erneuert. Die Arbeiten sind inzwischen nahezu abgeschlossen, so dass der Wanderweg zwischen der Straße Am Schneeberg und der Vorgebirgsstraße in Kürze wieder genutzt werden kann.

Im zweiten Bauabschnitt wird im Straßenbereich Am Schneeberg die Kanalisation in Richtung Gennerstraße bis zur Bestandskanalisation fortgeführt - was bedeutet, dass die Kanalisation nicht mehr über das Feld, sondern durchgängig im Straßenbereich verläuft.

Da die verbleibende Straßenbreite eine Benutzung der Verbindungsachse zwischen Fischenich und Kendenich nicht zulässt, muss die **Straße Am Schneeberg in dem Zeitraum vom 05.06.2023 - 01.09.2023 für ca. drei Monate gesperrt werden.**

Weitere Informationen unter https://www.huerth.de/pressearchiv-2023/2023-06-02-Vollsperrung.php **oder** https://www.stadtwerke-huerth.de/de/Topnavigation/Presse/Presse-2023/Vollsperrung-Am-Schneeberg-in-Fischenich_101947.html

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

Rüdiger Winkler - Tel. 0162 2339248 - E-Mail: Ruediger.Winkler@cdu-huerth.de
Dirk Schüller – Tel. 0178 7120446 - E-Mail: Dirk.Schueller@cdu-huerth.de

www.CDU-Fischenich.de